

## Call for Papers

Tagung der DVPW-Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“

Termin: 16./17.05.2014 an der Universität Koblenz-Landau (Campus Landau)

### **Transparenz und Bürgerbeteiligung – neue Parameter des modernen Regierens?**

Unter dem Eindruck von Bürgerprotesten gegen Infrastrukturgroßprojekte, aber auch angesichts neuer Formen der E-Partizipation findet das Thema Bürgerbeteiligung gegenwärtig verstärkte Beachtung in der politikwissenschaftlichen Forschung. Im Rahmen einer Tagung möchte sich die Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“ mit der Frage auseinandersetzen, wie sich das Regieren durch die Forderungen nach mehr Partizipation und einer größeren Transparenz politischer Entscheidungsprozesse verändert.

D V

P W



Herbst 2013  
Nr. 149

Einerseits ist festzustellen, dass der Responsivitätsdruck auf das Entscheidungssystem steigt, wenn sich öffentlicher Protest formiert. Demnach stellt Bürgerbeteiligung einen restriktiven Faktor dar, der die Handlungskorridore des Regierens zusätzlich verengt. Auch vermag das Transparenzgebot die Interaktionsorientierungen in Entscheidungsprozessen grundlegend zu verändern, etwa wenn die Öffentlichkeit von Sitzungen und Verhandlungen die Kompromissfähigkeit von Akteuren einschränkt.

Andererseits wird argumentiert, dass sich durch mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung Legitimitätsgewinne erzielen lassen. Die Input-Legitimation steigt, wenn die Anliegen und Forderungen der BürgerInnen im Politikzyklus frühzeitig Berücksichtigung finden. Politische Apathie kann auf diese Weise überwunden und Vertrauensdefizite in die politischen Institutionen können abgebaut werden – so vor allem die Sichtweise der partizipatorischen Demokratietheorie. Aber auch die Output-Legitimation lässt sich demnach erhöhen, da Transparenz und Bürgerbeteiligung nicht nur zu einer größeren Akzeptanz von Politikergebnissen, sondern auch zu einer effektiveren Problemlösung beitragen können.

Es herrscht jedoch weder Einigkeit über die Potenziale neuer Beteiligungsformen noch sind ihre Folgen für das Regieren hinreichend untersucht. Daher möchte die Sektion drei Aspekte in den Fokus ihrer Frühjahrstagung rücken:

*Schwerpunkt 1: Legitimitätsgewinne versus Autonomieverluste des Entscheidungssystems*

Kann die Input-, Throughput- und Input-Legitimation des Regierens durch neue Formen der Bürgerbeteiligung erhöht werden? Welcher Bedarf besteht an einer Verbesserung der Gelegenheitsstrukturen politischer Beteiligung, welche Optionen bestehen hierfür und welche Effekte sind hiervon zu erwarten? Wieviel Transparenz verlangt oder verträgt das Regieren in der parlamentarischen Demokratie? Wie wirkt sich dies auf die Systemperformanz aus?

D V

*Schwerpunkt 2: Regierungshandeln und Entscheidungsprozesse unter partizipativen Vorzeichen*

Wie reagieren politische Akteure auf die Beteiligungswünsche der BürgerInnen? Wie verändern sich Interaktionsbeziehungen und Regierungsstile unter der Bedingung von Transparenz und Partizipation? Wie lässt sich Bürgerbeteiligung im Politikzyklus nachhaltig verankern? Welche entscheidungspolitischen, technisch-administrativen und kommunikativen Herausforderungen sind dabei zu bewältigen?

P W



Herbst 2013  
Nr. 149

*Schwerpunkt 3: Regierungshandeln und Bürgerbeteiligung in Politikfeldern*

Was sind die Ziele, Erfolgsbedingungen und Verfahren von Bürgerbeteiligung in verschiedenen Politikfeldern? Welche Beteiligungsformen sind vorherrschend und was sind Best Practice-Beispiele? In welchen Politikfeldern lässt sich die Problemlösungskapazität der Politik durch Bürgerbeteiligung effektiv erhöhen? Welche Rolle spielen Netzwerke zwischen Entscheidungsträgern und zivilgesellschaftlichen Akteuren? Welche Potenziale bietet die partizipative Politikberatung?

Erwünscht sind Abstracts, die auf die oben genannten Fragestellungen Bezug nehmen. Vorschläge für Beiträge können ab sofort per E-Mail an die SektionssprecherIn gesendet werden (glaab@uni-landau.de; helmar.schoene@ph-gmuend.de; stephan.broechler@uni-due.de). Einsendeschluss ist der 15.01.2014!